



Auswertung Kennzahlen 2021/2022

Gemeinde Oderaue

Übersicht

Folgende Berechnungen von Kennzahlen zu Produkten aus dem Haushalt der Gemeinde Oderaue wurden durchgeführt:

<u>Produkt</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Kennzahl</u>
11100	Gemeindeorgane	Aufwandsentschädigung für Bürgermeister, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher je Einwohner
54100	Gemeindestraßen	Straßenbeleuchtung: Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km
55100	Öffentliche Grünflächen	Gesamtbewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro m ²
57301	Dorfgemeinschaftshäuser	Bewirtschaftungsaufwand pro m ²
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Grundsteueraufkommen A je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Grundsteueraufkommen B je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Gewerbsteueraufkommen je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Allgemeine Schlüsselzuweisung je Einwohner
61100	Erhebung von Steuern und Umlagen	Investive Schlüsselzuweisung je Einwohner
61200	Allgemeine Finanzwirtschaft	Pro - Kopf - Verschuldung

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Gemeindeorgane

Produktnummer 11100 Gemeindeorgane
Bezeichnung **Aufwendungen nach Entschädigungssatzung für Bürgermeister, Gemeindevertreter und Ortsvorsteher je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Aufwendungen des Sachkontos 542120 zum 31.12.2022 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 542120	Einwohnerzahl	Aufwendungen nach Entschädigungssatzung	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	37.210,00 €	1.613	23,07 €/EW	19,67 €/EW
2021	37.360,00 €	1.609	23,22 €/EW	19,52 €/EW
2022	35.860,00 €	1.617	22,18 €/EW	18,71 €/EW
	-1.500,00 € ↓	8 ↑	-1,04 €/EW ↓	

Anzahl der Sitzungen 2019: 12
2020: 11
2021: 11
2022: 10 GV-Sitzungen, 3 Einwohnerversammlungen

Die Aufwendungen nach Entschädigungssatzung 2022 sind im Vergleich zu 2021 um 1.500 € gesunken.

3 Gemeinden sind nicht im Vergleichsportaal „Aufwandsentschädigung GV“ enthalten.

Es sind hier keine direkt beeinflussbaren Faktoren vorhanden, deshalb verzichten einige Gemeindevertretungen auf diese Kennzahl.

Die Aufwendungen nach Entschädigungssatzung liegen über dem Durchschnitt der Gemeinden, da die Zahlungen der Aufwandsentschädigung in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich gehandhabt werden. Es spielt die Anzahl der Mitglieder eine Rolle sowie die Anzahl der Sitzungen im Jahr. Nicht jede Gemeinde hat die Zahlung von Sitzungsgeld in der Entschädigungssatzung enthalten.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Gemeindestraßen

Produktnummer 54100 Gemeindestraßen und Anlagen
Bezeichnung **Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km Straßenbeleuchtung**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Aufwendungen der Kontenart 522, 523, 527 und 571 zum 31.12.2022 / die Gesamtlänge der Straßenbeleuchtungsanlagen

	Kontenart 522, 523, 527 und 571	Gesamtlänge der Straßenbeleuchtungsanlagen	Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten	Durchschnitt der Gemeinden
2020	56.497,52 €	23,561 km	2.397,93 €/km	2.492,50 €/km
2021	43.287,06 €	23,561 km	1.837,23 €/km	2.197,35 €/km
2022	36.880,81 €	23,561 km	1.565,33 €/km	2.267,25 €/km
	-6.406,25 € ↓	/	-271,90 €/km ↓	

Die Kennzahl dient der Ermittlung von Auffälligkeiten im Jahresvergleich (Reparaturaufwand, Energieverbrauch, Preiserhöhung).

Insgesamt sind die Bewirtschaftungskosten um 6.406,25 € von 2021 zu 2022 gesunken. Die Abschreibungen sind um 8.481,30 € gesunken, da einige Lichtpunkte abgeschrieben sind und somit für diese Lichtpunkte keine Kosten für die Abschreibungen mehr entstehen. Der Energieverbrauch hat sich um 1.490,48 € verringert. Es gab einige Gutschriften aufgrund der Jahresabrechnung 2021. Der Wartungs- und Instandsetzungsaufwand ist gestiegen, da u.a. einige Sturmschäden beseitigt werden mussten.

Die Gemeinde Oderaue liegt mit dieser Kennzahl unter dem Durchschnitt im Vergleich zu den Gemeinden.

Übersicht Bewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro km Straßenbeleuchtung

5410006 Straßenbeleuchtung Unterhaltung, Energiekosten

Auszug Kontenplan

Sachkonto	Name	2020	2021	2022
522140	Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	12.342,59	8.774,86	12.340,36
527122	Energieverbrauch für Betriebszwecke	25.727,45	20.332,41	18.841,93
523110	Miete	2415,75	2446,56	2446,59
571122	AfA a. Infrastrukturvermögen	<u>16.011,73</u>	<u>11.733,23</u>	<u>3.251,93</u>
		<u>56.497,52</u>	<u>43.287,06</u>	<u>36.880,81</u>

Bemerkung

Nachtabstaltung: nein
Leuchtpunktdichte pro km Anlagenlänge: hoch

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen kommunale Grünflächen

Produktnummer 55100 Öffentliche Grünflächen
Bezeichnung **Gesamtbewirtschaftungsaufwand Gesamtkosten pro m²**
Einheit € / m²

Berechnungsregel alle Aufwendungen der Kontenart 522 zum 31.12.22 (abzüglich relevanter Erträge) / bearbeitete Fläche

	Grünflächen in m²	Gesamtaufwand in €	Gesamtaufwand in € pro m²	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	215.970	104.150,35	0,48	0,56
2021	215.970	105.131,64	0,49	0,54
2022	215.970	154.510,89	0,72	0,67
	0	49.379,25 ↑	0,23 ↑	

Die Kennzahl „Bewirtschaftungsaufwand pro Quadratmeter“ dient der Ermittlung von Auffälligkeiten im Jahresvergleich (Verbrauch, Preiserhöhung) und dem Vergleich zu anderen Gemeinden.

Ziel: Kostenoptimierung bei der Bewirtschaftung kommunaler Grünflächen

Die Gesamtbewirtschaftungskosten 2022 für die Grünflächenpflege in der Gemeinde Oderaue haben sich im Vergleich zu 2021 um 49.379,25 € erhöht. Die Personalkosten sind 33.518 € gestiegen (Anstieg ab 06/2022). Aufgrund des Ausfalls an Personal wurden Kräfte benötigt, daher stiegen die Kosten im Bereich „Sonstige Zuschüsse“ (MAE) an (Vereinbarung über Zuschuss zur Arbeitsinitiative Letschin). Weiterhin gab es in 2022 einige Anschaffungen an Technik für die Grünflächenpflege wie z.B. einen Einachsseitenkipper, Freischneider, Laubbläser, Akku- Bohrschrauber. Für den Anger Neurüdnitz wurde ein Geländer gebaut. Die Technikkosten haben sich entsprechend um 9.881,74 € erhöht.

Die Kosten pro m² liegen für die Gemeinde Oderaue unter dem Durchschnitt im Vergleich zu den anderen Gemeinden.

Kennzahlen kommunale Grünflächen Gemeinde Oderaue				
Kostenstelle	551.00			
Kostenträger	551.00.00	Grünflächenpflege, Unterhaltung und Bewirtschaftung		
	551.00.02	Zuschüsse an Sonstige		
	551.00.03	Fahrzeughaltung / Kraftstoffe		
Größe der gepflegten Flächen in m² (Verkehrsrün, Sportplätze, Spielplätze, Friedhöfe)				
Neureetz				20.200,00
Altreetz				21.300,00
Mädewitz				20.270,00
Wustrow				33.100,00
Zäckericker Loose				35.100,00
Neuküstrinchen				29.800,00
Neuranft				20.300,00
Neurüdnitz				15.900,00
Radweg				20.000,00
Summe:			m²	215.970,00
Sachkonto			2021	2022
1.Sonstige Kosten			Aufwand	Aufwand
522123	Unterhaltung Grünflächen (2022: Geländer Neurüdnitz Anger)		0,00 €	1.014,25 €
524122	Strom		737,07 €	1.449,06 €
524123	Wasser		0,00 €	17,17 €
524124	Müllentsorgung		500,82 €	585,27 €
526120	Aus- und Fortbildung		290,00 €	0,00 €
526120	Dienst- und Schutzkleidung		49,48 €	275,23 €
527191	Saat- und Pflanzgut		43,71 €	0,00 €
541120	Reisekosten		0,00 €	17,40 €
543105	Fernmeldegebühren (Handy)		0,00 €	0,00 €
543140	Ansch.geringsf.WG (Bohrerset,Hebegurt,Schau		14,96 €	556,29 €
543141	Ansch.geringsfüg.Wirtsch.güter unter 150,-€		687,55 €	386,12 €
Summe			2.323,59 €	4.300,79 €
2.Technikkosten			Aufwand	Aufwand
522290	Unterh.v.sonst.Geräten, Ausst.u.Ausrüstungsg		3.309,35	2.950,83
523210	Finanzierungsleasing (Großflächenmäher ISEKI)		2.805,18	0,00
525110	Wartung u.Instandsetzung Kfz		9.180,14	15.302,06
525120	Kraftstoffe		5.113,64	7.699,26
525140	Sonstige Kfz-Kosten		181,21	0,00
071111	Zugang Fahrzeuge (2022:Einachsseitenkipper)		0,00	4.343,50
082101	Zugang BGA		2.580,39	193,83
082201	GWG über 150 € (2022 =2 Laubbläser, Kettensäge, Akku- Bohrschrauber, Freischneider)		1.093,90	3.656,07
Summe			24.263,81	34.145,55
3.Personalkosten			Aufwand	Aufwand
509999	Gesamtaufwand		43.395,91 €	76.913,91 €
4.Zuschüsse an Sonstige			Aufwand	Aufwand
531300	Zuweisungen f.lfd.Zwecke an Zweckverbände		22.592,63 €	25.473,15 €
5.Pflege durch Fremdfirmen			Aufwand	Aufwand
	kein Dienstleistungsvertrag		0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme ohne Abschreibungen :			92.575,94 €	140.833,40 €
Abschreibungen(SK 579999) :			12.555,70 €	13.677,49 €

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Dorfgemeinschaftshäuser

Produktnummer 57301 Dorfgemeinschaftshäuser
Bezeichnung **Bewirtschaftungsaufwand pro m²**
Einheit € / m²

Berechnungsregel alle Aufwendungen der Kontenart 52/54 (abzüglich relevanter Erträge) zum 31.12.22 / Bruttogrundfläche

	Dorfgemeinschaftshaus/ Gem.zentrum/ Bürgerhaus	Kosten- träger	Summe Kontenart 52/54 in €	Brutto- grund- fläche in m ²	Bewirt- schaftungs- aufwand in € pro m ²	Durchschnitt der Gemeinden
2020	Mädewitz	5730111	1.506,02	187	8,05	18,77
2021	Mädewitz	5730111	3.789,28	187	20,26	22,44
2022	Mädewitz	5730111	2.568,01	187	13,73	12,49
			-1.221,27 ↓		-6,53 ↓	
2020	Neureetz	5730112	2.541,13	289	8,79	18,77
2021	Neureetz	5730112	2.810,06	289	9,72	22,44
2022	Neureetz	5730112	3.651,24	289	12,63	12,49
			841,18 ↑		2,91 ↑	
2020	Neuküstrinchen	5730113	800,00	50	16,00	18,77
2021	Neuküstrinchen	5730113	800,00	50	16,00	22,44
2022	Neuküstrinchen	5730113	824,63	50	16,49	12,49
			24,63 ↑		0,49 ↑	
2020	Neurüdnitz	5730114	2.361,31	207	11,41	18,77
2021	Neurüdnitz	5730114	8.129,20	207	39,27	22,44
2022	Neurüdnitz	5730114	2.205,74	207	10,66	12,49
			-5.923,46 ↓		-28,62 ↓	
2020	Zäckericker Loose	5730115	1.335,66	129	10,35	18,77
2021	Zäckericker Loose	5730115	2.450,68	129	19,00	22,44
2022	Zäckericker Loose	5730115	853,50	129	6,62	12,49
			-1.597,18 ↓		-12,38 ↓	
2020	Neuwustrow	5730116	1.709,85	55	31,09	18,77
2021	Neuwustrow	5730116	260,00	55	4,73	22,44
2022	Neuwustrow	5730116	852,92	55	15,51	12,49
			592,92 ↑		10,78 ↑	
2020	Neuranft	5730119	-241,23	15 *	-16,08	18,77
2021	Neuranft	5730119	140,50	15 *	9,37	22,44
2022	Neuranft	5730119	0,00	15 *	0,00	12,49
			-140,50 ↓		-9,37 ↓	

* - Die Berechnung der Bruttogrundfläche erfolgte nach dem Verteilungsschlüssel der angefallenen Bewirtschaftungskosten (80% Amt, 20% Gemeinde), sodass 20% der Gesamtfläche als Ansatz dient. Um ein exakteres Bild der Bewirtschaftungskosten darstellen zu können, werden Einnahmen (Mieten, Benutzungsgebühren) mit berücksichtigt.

Im Gemeindehaus Mädewitz sind die Bewirtschaftungskosten im Vergleich zu 2021 gesunken, weil die Instandsetzungskosten nicht so hoch waren. In 2021 wurde Material für Zaunbau in Höhe von ca. 2.900 € angeschafft. In 2022 erfolgte die Instandsetzung der E- Anlage im Nebenhaus für 1.175,33 €. Die Heizkosten sind 2022 um ca. 630 € höher als 2021, weil in 2022 eine Nachzahlung für 2021 erfolgte und die Abschläge erhöht wurden.

Für das Bürgerhaus Neureetz wurden in 2022 870 € mehr Benutzungsgebühren eingenommen als in 2021. Die Heizkosten haben sich erhöht, weil in 2022 eine Nachzahlung für 2021 erfolgte und die Abschläge sich daraufhin erhöht haben. Die übrigen Betriebskosten sind etwa gleich zum Vorjahr geblieben. Es wurden 14 Bierzeltgarnituren angeschafft (1.187,93 €).

Alle Medien vom Bürgerhaus Neuküstrinchen wurden Mitte des Jahres 2018 abgemeldet und über eine Miete geregelt, da das Kirchliche Verwaltungsamt der Eigentümer ist.

Im Bürgerhaus Neurüditz wurden 2021 Putz- und Malerarbeiten durchgeführt, neue Fenster eingebaut sowie Küche und Sanitärbereich erneuert für insgesamt über 8 T€. In 2022 erfolgten keine derartigen Instandhaltungsarbeiten. Die Heizkosten sind in 2022 aufgrund einer Nachzahlung für 2021 und höherer Abschläge um ca. 900 € höher als im Vorjahr.

Im Bürgerhaus Zäckericker Loose ergeben sich in 2021 Instandsetzungsarbeiten von 1.999,50 € vor allem durch Malerarbeiten und den Anschluss eines E-Herdes. In 2022 sind keine derartigen Aufwendungen entstanden.

Bürgerhaus Mädewitz - KT 573.01.11		2021	2022
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-300,00	-500,00
441130	Betriebskosten	-425,78	-24,29
521110	Unterhaltung der Grundstücke	3.214,91	1.175,33
524121	Heizkosten	546,00	1.104,08
524122	Strom	253,00	284,37
524123	Wasser	143,34	84,00
524124	Müllentsorgung	42,90	43,26
524130	Hausreinigungskosten	0,00	38,05
524140	Gebäudeversicherungen	312,36	320,98
524160	Anliegerverspflichtung/Winterdienst	2,55	0,00
543140	Ansch.geringstfüg.W.güter(nicht inventar.)<150,-€	0,00	0,00
	Summe:	3.789,28 €	2.525,78 €

Bürgerhaus Neureetz - KT 573.01.12		2021	2022
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-380,00	-1.250,00
441130	Betriebskosten	-163,00	0,00
521110	Unterhaltung der Grundstücke	857,51	874,73
523110	Mieten	50,00	50,00
524121	Heizkosten	1.230,00	1.506,54
524122	Strom	660,84	557,51
524123	Wasser	217,75	162,00
524124	Müllentsorgung	72,52	48,03
524130	Hausreinigungskosten	30,34	36,38
524140	Gebäudeversicherungen	315,35	326,63
524160	Anliegerverspflichtung/Winterdienst	6,49	0,00
543140	Ansch.geringstfüg.W.güter(nicht inventar.)<150,-€	0,00	0,00
543141	Ansch.geringstfüg.W.güter(inventar.)<150,-€	0,00	1.187,93
	Summe:	2.897,80 €	3.499,75 €

Bürgerhaus Neuküstrinchen (ehem.) - KT 573.01.13		2021	2022
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
523110	Mieten	800,00	800,00
524122	Strom	130,00	0,00
524140	Gebäudeversicherung	16,15	24,63
	Summe:	946,15 €	824,63 €

Bürgerhaus Neurüdnitz - KT 573.01.14		2021	2022
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
441130	Betriebskosten	-1.304,60	0,00
432101	Benutzungsgebühren	0,00	0,00
521110	Unterhaltung der Grundstücke	8.395,92	81,18
524121	Heizkosten	470,00	1.315,23
524122	Strom	132,00	342,43
524123	Wasser	106,53	81,00
524124	Müllentsorgung	42,90	43,26
524130	Hausreinigungskosten	20,03	0,00
524140	Gebäudeversicherungen	251,28	261,68
524160	Anliegerverpflichtung/Winterdienst	15,14	0,00
Summe:		8.129,20 €	2.124,78 €

Bürgerhaus Zäckericker Loose - KT 573.01.15		2021	2022
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
432101	Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte	-160,00	-80,00
441130	Betriebskosten	-51,92	0,00
521110	Unterhaltung der Grundstücke	1.999,50	53,22
524121	Heizkosten	290,00	337,18
524122	Strom	143,00	132,39
524123	Wasser	112,35	84,00
524124	Müllentsorgung	40,71	43,26
524130	Hausreinigungskosten	0,00	6,53
524140	Gebäudeversicherungen	62,51	65,93
524160	Anliegerverpflichtung/Winterdienst	14,53	0,00
543140+41	Ansch.geringstfüg.W.güter <150,-€	0,00	210,99
Summe:		2.450,68 €	853,50 €

Gemeindehaus Neuwustrow - KT 573.01.16		2021	2022
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
441130	Betriebskosten	-541,35	0,00
523110	Mieten	670,00	670,00
524122	Strom	132,00	182,92
Summe:		260,65 €	852,92 €

Gemeindehaus Neurandt - KT 573.01.19		2021	2022
Nr.	Name	Bewegung	Bewegung
524121	Heizkosten	* ²	* ²
524122	Strom	* ²	* ²
524123	Wasser	* ²	* ²
524190	Sonstige Gebäudekosten	140,50	0,00
Summe:		140,50 €	0,00 €

*² - Es erfolgte am Jahresende eine Abrechnung der Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Müll) gegenüber der Feuerwehr. Aus diesem Grund werden die Ausgaben nicht einzeln in den speziellen Sachkonten gebucht, sondern zusammengefasst im Sachkonto „Sonstige Gebäudekosten“.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 402100 zum 31.12.2022 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 402100	Einwohnerzahl	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	508.831 €	1.613	315,46 €/EW	<i>243,99 €/EW</i>
2021	512.819 €	1.609	318,72 €/EW	<i>264,44 €/EW</i>
2022	525.860 €	1.617	325,21 €/EW	<i>267,21 €/EW</i>
	13.041 € ↑	8 ↑	6,49 €/EW ↑	

Die Kennzahl ist abhängig vom Aufkommen an der Einkommensteuer der Gemeinde innerhalb der jeweiligen Höchstbetragsgrenze. Hier spielt die Einkommen Struktur der Einwohner und die gesamtwirtschaftliche Situation (z.B. Schmälerung der Bemessungsgrundlage durch Arbeitslosigkeit, Anzahl der Beschäftigten usw.) eine Rolle.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer des Landes Brandenburg hat sich 2022 im Vergleich zu 2021 um 13.041 € erhöht. Dadurch ergibt sich eine Steigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer je Einwohner von 6,49 €/EW.

Berechnung

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer des Landes Brandenburg x Gemeindeschlüsselzahl = Anteil der Gemeinde am Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

2020: $938.975.317 \text{ €} \times 0,0005419 = 508.831 \text{ €}$

2021: $1.038.305.325 \text{ €} \times 0,0004939 = 512.819 \text{ €}$

2022: $1.064.709.637 \text{ €} \times 0,0004939 = 525.860 \text{ €}$

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Grundsteueraufkommen A je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401100 zum 31.12.2022 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 401100	Einwohnerzahl	Grundsteueraufkommen A	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	63.638,10 €	1.613	39,45 €/EW	36,92 €/EW
2021	62.747,91 €	1.609	39,00 €/EW	35,59 €/EW
2022	62.368,83 €	1.617	38,57 €/EW	35,29 €/EW
	-379,08 € ↓	8 ↑	-0,43 €/EW ↓	

Hebesatz 2020: 245 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Hebesatz 2021: 245 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Hebesatz 2022: 245 v.H. (Ø der Gemeinden 297 v.H.)

Das Grundsteueraufkommen A (land- und forstwirtschaftliche Grundbesitz) je Einwohner gibt einen Hinweis auf die landwirtschaftliche Nutzung der vorhandenen Flächen durch Wirtschaftsunternehmen.

Das Grundsteueraufkommen A im Jahre 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 379,08 € gesunken.

Die Einwohnerzahl 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 8 Einwohner gestiegen.

Das Grundsteueraufkommen A je Einwohner liegt über dem Durchschnitt der Gemeinden. Das deutet daraufhin, dass Oderau im Verhältnis zur Fläche und Einwohnerzahl der Gemeinden mehr land- und forstwirtschaftliche Flurstücke besitzt.

Erläuterung

Die Grundsteuer A ist im Wesentlichen abhängig von der Festsetzung des Ersatzwirtschaftswertes durch das Finanzamt. Der Festzusetzende Grundsteuer-Messbetrag wird ermittelt auf der Grundlage von Anmeldungen der wirtschaftlichen Betätigung der Betriebe. Dieser Messbetrag wird mit dem beschlossenen Hebesatz der Gemeinden multipliziert.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Grundsteueraufkommen B je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401200 zum 31.12.2022 / Einwohner der Gemeinde

	Sachkonto 401200	Einwohnerzahl	Grundsteueraufkommen B	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	120.148,40 €	1.613	74,49 €/EW	87,79 €/EW
2021	120.431,07 €	1.609	74,85 €/EW	87,65 €/EW
2022	119.342,61 €	1.617	73,80 €/EW	85,52 €/EW
	-1.088,46 € ↓	8 ↑	-1,05 €/EW ↓	

Hebesatz 2020: 375 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Hebesatz 2021: 375 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Hebesatz 2022: 375 v. H. (Ø der Gemeinden 386 v.H.)

Das Grundsteueraufkommen B (Haus- und Hofgrundstücke, sowie Bauland) je Einwohner gibt einen Hinweis auf den Steueranteil der Bürger und Wirtschaftsunternehmen für den genutzten Grund und Boden sowie Gebäudemasse für Wohn- und Geschäftszwecke aller Baulandflächen.

Das Grundsteueraufkommen B im Jahre 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 1.088,46 € gesunken.

Die Einwohnerzahl 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 8 Einwohner gestiegen.

Die Kennzahl liegt unter dem Durchschnitt der Gemeinden. Der Durchschnitt der Gemeinden kann erhöht sein durch Nachveranlagungen für vergangene Jahre oder größere Steuerobjekte.

Erläuterung

Die Kennzahl ist im Wesentlichen abhängig von der Bemessungsgrundlage des festgesetzten Einheitswertes. Der Einheitswert wurde vom zuständigen Finanzamt auf Grundlage von Anmeldungen festgesetzt. Des Weiteren wird die Ersatzbemessung für Grundstücke vorgenommen, die keinen Einheitswert als Grundlage haben. Der vom Finanzamt festgesetzte Steuer- Messbetrag wird zu Grunde gelegt, um den zu zahlenden Grundsteuerbetrag zu ermitteln. Hier wird der beschlossene Hebesatz der Gemeinde mit dem Grundsteuer- Messbetrag multipliziert.

Allgemeine Hinweise

Jährliche Abweichungen können entstehen durch:

Die Ersatzbemessung (wenn kein Einheitswert vom Finanzamt vorliegt) wird in Abständen vom Steueramt der Amtsverwaltung überprüft. Es werden sämtliche Veränderungen erfragt und somit ein neuer Ersatzbemessungsbetrag festgesetzt.

Es kann aber auch Korrekturen nach unten geben, wenn aus Bauland Ackerfläche wird, oder ein marodes Haus zu hoch bewertet wurde.

Weiterhin kann nach Erwerb und Bau ein Wohnhaus 4 Jahre zurück veranlagt werden, d.h. in dem Jahr wird die 4-fache Summe der Grundsteuer B eingenommen.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Gewerbesteueraufkommen je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 401300 zum 31.12.2022 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 401300	Einwohnerzahl	Gewerbesteueraufkommen	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	54.543,00 €	1.613	33,81 €/EW	148,32 €/EW
2021	112.408,00 €	1.609	69,86 €/EW	165,81 €/EW
2022	123.169,00 €	1.617	76,17 €/EW	113,06 €/EW
	10.761,00 € ↑	8 ↑	6,31 €/EW ↑	

Hebesatz 2020: 320 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Hebesatz 2021: 320 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Hebesatz 2022: 320 v. H. (Ø der Gemeinden 323 v. H.)

Das Gewerbesteueraufkommen je Einwohner gibt einen Hinweis auf die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde.

Das Gewerbesteueraufkommen im Jahre 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 10.761 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 8 Einwohner gestiegen.

Die Kennzahl ist im Wesentlichen abhängig von Veränderungen im Unternehmensbereich. Ursache für eine Steigung des Gewerbesteueraufkommens kann allgemein durch Ertragsmehrung, konjunkturelle Ursachen oder Zuwanderungen von Gewerbetrieben verursacht werden.

Allgemeine Hinweise

Die Gewerbesteuer kann man in zwei Schritten ermitteln:

1. Berechnungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag. Dieser ist der nach den Vorschriften des EStG oder Körperschaftsteuergesetzes (KStG) zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb. Er wird gemäß den Vorschriften des GewStG korrigiert (der Gesetzgeber sieht zahlreiche Hinzurechnungen oder Kürzungen vor). Zu beachten ist, dass der Gesetzgeber unterschiedliche Berechnungsverfahren (v.a. die Gewährung eines Freibetrags) für Einzelunternehmer und Personengesellschaften (z.B. KG, OHG) einerseits und Kapitalgesellschaften andererseits vorsieht. Allerdings beträgt die Steuermesszahl seit der Unternehmenssteuerreform einheitlich 3,5 %. Das Finanzamt berechnet damit den Gewerbesteuermessbetrag, rundet ihn auf volle 100 € ab und erlässt einen Gewerbesteuermessbescheid.
2. Die Gemeinde ermittelt die Gewerbesteuer und setzt diese durch Gewerbesteuerbescheid fest. Unterschiede entstehen erst durch die Anwendung eines von der Gemeinde festgelegten Hebesatzes auf den Steuermessbetrag:
Steuermessbetrag x Hebesatz der jeweiligen Gemeinde = Gewerbesteuer

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Allgemeine Schlüsselzuweisung je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel alle Erträge des Sachkontos 411110 zum 31.12.2022/ Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 411110	Einwohnerzahl	Allgemeine Schlüsselzuweisung	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	855.694 €	1.613	530,50 €/EW	553,83 €/EW
2021	904.583 €	1.609	562,20 €/EW	552,52 €/EW
2022	984.955 € *	1.617	609,12 €/EW	636,03 €/EW
	80.372 € ↑	8 ↑	46,92 €/EW ↑	

Die allgemeine Schlüsselzuweisung 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 80.372 € gestiegen.

Die Einwohnerzahl 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 8 Einwohner gestiegen.

*Berechnung Bsp. 2022**

- Zur Verfügung stehende allgemeine Schlüsselzuweisung des Landes Brandenburg

2022: 1.481.412.300 €

- Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl*²; davon 75 %

2022: 1.058.218 €*² → davon 93,077 v.H. = 984.955 €*²

Allgemeine Hinweise

Das Land stellt in Form der allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse den Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit. Diese Mittel stehen den Gemeinden zur freien Verfügung und sichern damit den Selbstverwaltungsfreiraum. Die Schlüsselzuweisungen sind deshalb die bedeutsamste Einnahme der Kommunen aus dem Finanzausgleich; sie ergänzen und kompensieren die eigenen Steuereinnahmen.

Mit dem Begriff "Schlüsselzuweisungen" wird zum Ausdruck gebracht, dass diese Mittel über einen Schlüssel verteilt werden. Dabei wird der normierte Finanzbedarf einer Kommune mit der Steuer- bzw. Umlagekraft verglichen. Wird ein Fehlbetrag ermittelt, so wird dieser anteilig bei den Gemeinden mit 75 Prozent und bei den Landkreisen mit 90 Prozent durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Steuern und Umlagen

Produktnummer 61100 Erhebung von Steuern und Umlagen
Bezeichnung **Investive Schlüsselzuweisung je Einwohner**
Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel Summe des Sachkontos 231106 und 531200 zum 31.12.2022 / Einwohnerzahl der Gemeinde

	Sachkonto 231106 und 531200	Einwohnerzahl	Investive Schlüsselzuweisung	<i>Durchschnitt der Gemeinden</i>
2020	63.247 €	1.613	39,21 €/EW	40,94 €/EW
2021	67.194 €	1.609	41,76 €/EW	41,04 €/EW
2022	73.263 € *	1.617	45,31 €/EW	46,23 €/EW
	6.069 € ↑	8 ↑	3,55 €/EW ↑	

Die investive Schlüsselzuweisung 2022 ist im Vergleich zu 2021 um 6.069 € gestiegen.

Die Steigung in Höhe von 3,55 €/EW ist u.a. auf die Bedarfsmesszahl abzüglich der Steuerkraftmesszahl*² der Gemeinde zurückzuführen. Den Anteil der investiven Schlüsselzuweisung an der Gesamtschlüsselzuweisung je Einwohner legt das Land Brandenburg jährlich fest.

*Berechnung Bsp. 2022**

- Zur Verfügung stehende investive Schlüsselzuweisung des Landes Brandenburg

2022: 143.036.000 €

- Bedarfsmesszahl abzüglich Steuerkraftmesszahl*²; davon 75 %

2022: 1.058.218 €*² → davon 6,9232 % = 73.263 €*

Allgemeine Hinweise

Das Land stellt in Form der allgemeinen und investiven Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse den Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit.

Mit den investiven Schlüsselzuweisungen soll eine ausreichende Liquidität zur Eigenfinanzierung bzw. Komplementärfinanzierung investiver Maßnahmen im Bereich der kommunalen Infrastruktur gesichert werden. Ihr Einsatz soll sich auf Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung konzentrieren, wie z. B. Straßenbau, Schulhausbau, Stadt- und Dorferneuerung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft sowie Brand- und Katastrophenschutz.

Auswertung Kennzahlen

Kennzahlen Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktnummer 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung **Pro-Kopf-Verschuldung**

Einheit € / Einwohner

Berechnungsregel Verbindlichkeiten / Einwohner

	Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung	Durchschnitt der Gemeinden
2020	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	368.522,35 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	Summe Verbindlichkeiten	368.522,35 €	1.613 EW	228,47 €/EW	104,45 €/EW
2021	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	298.482,88 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	Summe Verbindlichkeiten	298.482,88 €	1.609 EW	185,51 €/EW	82,86 €/EW
2022	... aus Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	438.531,29 €			
	... aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00 €			
	Summe Verbindlichkeiten	438.531,29 €	1.617 EW	271,20 €/EW	270,72 €/EW
		140.048,41 € ↑	8 EW ↑	85,69 €/EW ↑	

Im Jahr 2022 ist die Pro-Kopf-Verschuldung um 85,69 €/EW auf 271,20 €/EW gestiegen. Die Gemeinde Oderau liegt über dem Durchschnitt der Gemeinden. Die Ursache dafür sind die hohen Verbindlichkeiten im Bereich der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen im Vergleich zu den restlichen Gemeinden, wobei die aus den Mieten getragenen Kosten für die verwalteten Wohnungen senkend berücksichtigt werden können.

2022 wurde ein neuer Kredit in Höhe von 197.200 € neu aufgenommen. Dies wurde u.a. notwendig für den Straßenbau Friedrichshofer Weg, den Gehwegbau OD Altreetz etc..